

	<p>Objekt: Metallspiegel mit Sphinxen</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1907.160</p>
--	--

Beschreibung

Polierte Metallspiegel waren bis ins hohe Mittelalter in Gebrauch. Zahlreiche Spiegel mit dem vorliegenden beziehungsweise einem nahezu identischen Dekor sind erhalten geblieben. Sie wurden in Modellen gegossen und in größeren Mengen produziert. Auf der Rückseite sehen wir zwei adossierte Sphinxen unter einem stilisierten Lebensbaum, eingeschlossen von einem kreisförmigen Schriftband mit guten Wünschen. Spiegel waren überall und zu allen Zeiten auch magische Gegenstände, mit denen sich Zauberkräfte verbanden. Sie durften daher niemals für längere Zeit unverhängt bleiben, um nicht den unheilbringenden bösen Blick einzufangen. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Kaschan erworben.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferlegierung, gegossen

Maße:

Durchmesser 10,8 cm, Höhe 0,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	11. bis frühes 13. Jahrhundert
	wer	
	wo	Iran
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sphinx

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Persien

Schlagworte

- Islamische Kunst
- Lebensbaum
- Schriftband
- Spiegel

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 124